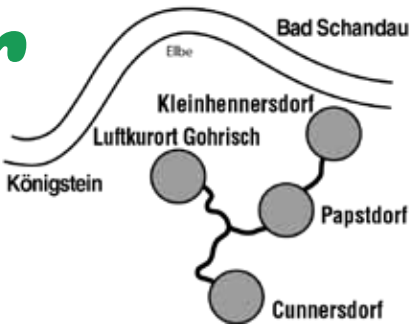


Gohrischer Anzeiger



Mitteilungs-, Amts- und Heimatblatt mit kirchl. Nachrichten der Gemeinde Gohrisch mit den Orten Cunnersdorf, Kleinhennersdorf, Papstdorf und Kurort Gohrisch



Fröhliche Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr

Am Ende des alten Jahres bedanke ich mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und wünsche Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Kay Elsert
Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch

Bild erstellt mit Adobe Firefly

Inhalt

Amtlicher Teil

▪ Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch	3
▪ Die Gemeinde informiert	4

nicht Amtlicher Teil

▪ Informationen aus den Ortsteilen	6
▪ Allgemeines	10
▪ Heimatblatt	11

▪ Veranstaltungen	13
▪ Kirchennachrichten	15

Amtlicher Teil

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

**es vergeht Jahr um Jahr und es ist uns allen klar,
das nichts bleibt, das nichts bleibt wie es war.**

Mit dieser Liedzeile möchte ich auf ein Jahr zurückblicken, welches für mich und meine Frau einige Veränderungen brachte. Ich bin nun fast ein Jahr im Amt und denke, dass wir einiges in dieser Zeit geschafft haben.

Viele Höhepunkte die es bei uns in jedem Ortsteil gibt, angefangen vom Fasching, Osterfeuer, Maibaumsetzen, Kirmes, Pyramide anschieben, Seniorenweihnachtsfeier oder das Lichteln, sind immer nur der Arbeit unserer Vereine und deren fleißigen Helfern zu verdanken.

Das macht ein aktives Dorfleben aus und wir können alle stolz sein, viele solche Helfer in unseren Ortsteilen zu haben.

Es ist schwierig alle Sachen in Kürze aufzuzählen, es wurden Aufgaben gemeistert und neue Projekte angeschoben.

- die energetische Sanierung unserer Grundschule ist abgeschlossen, der Umbau der Ausgabeküche schreitet voran, die Außenanlagen werden weiter auf Vordermann gebracht.
- die Ortsdurchfahrt in Papstdorf wurde teilweise überarbeitet, der untere Teil, vom Bäcker Rumpelt bis Ortsausgang ist aktuell in Planung seitens des Landkreises.
- der Gemeindesaal wurde renoviert und erhielt eine Bilder Dauerausstellung, kommen Sie vorbei und schauen Sie.
- die Gemeinde hat nun einen, mit einem Sandstein und einer Liegebank neu gestalteten geografischen Mittelpunkt, tragen Sie sich gern ins Gipfelbuch ein.
- die Arbeiten zur Beseitigung der Hochwasserschäden am Cunnersdorfer Bach werden uns auch im nächsten Jahr begleiten.
- die Straße zur Agrargenossenschaft in Gohrisch konnte noch vor dem Winter fertig gestellt werden, danke für die Geduld der Anlieger und der ausführenden Firma, die weiteren Restarbeiten erfolgen dann im Frühjahr durch ortsansässige Firmen.

- der Bauhof wurde mit einem zusätzlichen Streuaufsatz für unseren zweiten Multicar ausgestattet.
- ein Salzsilo, welches schon seit 2010 im Gespräch ist, wurde nun endlich Realität.
- der Verkauf des Waldparkhotels wurde noch im November im Gemeinderat beschlossen.

Projekte 2026:

- Sanierung des Sandweges in Gohrisch über die Flächenneueordnung.
- Sanierung unseres Waldbades
- die Sanierung unseres Gemeindehauses, gefördert durch ein Leaderprogramm.
- die Sanierung der Turnhalle unserer Grundschule
- weitere Sanierung der Kläranlagen in Cunnersdorf und Kleinhennersdorf

und sicher auch noch vieles Unvorhersehbares.

Mich freut es immer sehr dabei auf Unterstützer zurück greifen zu können die mir in fachlichen Bereichen beratend zur Seite stehen, sowie allen Gewerbetreibenden unserer Orte mit deren Hilfe anfallende Aufgaben schnell und unbürokratisch erledigt werden.

Somit können wir auf ein erfolgreiches Jahr 2025 zurückblicken und ich freue mich auf das Neue, auch wenn die finanziellen Mittel leider begrenzt sind, anstehende Herausforderungen zu meistern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute, ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr, bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister

Amtliches

„So viel Heimlichkeit in der Weihnachtszeit ...“



Es wird jetzt viel mehr bei uns gesungen. Die Bastelschere hat Dauerstress und das Märchenbuch hat seinen festen Platz in der Mitte des spannenden und mitunter geheimnisvollen Tagesablaufs. Der Adventskalender lädt zum Rätseln ein und verspricht jeden Tag neue Überraschungen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und möchten uns gleichzeitig bei allen Helfern und Unterstützern ganz herzlich bedanken!

*Die Erzieherinnen der Kita „Wald und Wiese“ und
der Vorstand der Elterninitiative „Kinderglück“ e. V.*

Für unsere Kinder und die Großen, die es noch nicht verlernt haben an Wichtel, Feen, Engel und den Weihnachtsmann zu glauben, hat die magische Zeit der Vorweihnacht begonnen.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschuss vom 11.11.2025

Beschluss VA 68 XI / 2025 öffentlich vom 11.11.2025

Beschluss zur Beschaffung von Schutzausrüstung für die Feuerwehr der Gemeinde Gohrisch

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Gohrisch beschließt die Beschaffung von Schutzausrüstung zur Sicherung der Einsatzkräfte der örtlichen Feuerwehren bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Beschluss VA 69 XI / 2025 öffentlich vom 11.11.2025

Beschluss zur Beschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehr der Gemeinde Gohrisch

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Gohrisch beschließt die Beschaffung von Einsatzkleidung für die Feuerwehren der Gemeinde Gohrisch.

Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Beschluss VA 70 XI / 2025 öffentlich vom 11.11.2025

Beschluss zur Beschaffung von Ausrüstung für die Feuerwehr der Gemeinde Gohrisch

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Gohrisch beschließt die Beschaffung von Ausrüstung für die Feuerwehren der Gemeinde Gohrisch.

Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Beschlüsse der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates Gohrisch vom 25.11.2025

Beschluss GR 71 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Umsetzung des Beschlusses GR 426 XII / 2024 –INTERREG–

Hier: Teil 6 Beschaffung von Einsatzbekleidung

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Beschaffung von Einsatzbekleidung im Rahmen des Förderprogramms „INTERREG Sachsen –Tschechien, in Höhe von 21.360,50 EUR brutto. Grundlage für diese Beschaffung ist der Beschluss GR 426 XII / 2024 der Gemeinde Gohrisch.

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 72 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Auftragserteilung für den Erwerb des LKW-Führerscheins der Klasse C

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt die Auftragserteilung für den Erwerb der LKW-Führerscheinklasse C für 2 Kameraden der Feuerwehr Gohrisch.

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 73 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Widmung eines Weges im Ortsteil Cunnersdorf nach dem Straßengesetz für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG)

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt den in der Anlage 1 aufgeführten Weg gemäß § 6 SächsStrG als öffentlichen Feld- und Waldweg zu widmen.

Wegbezeichnung: Hüttenhofweg

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 74 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss über die Vergabe der örtlichen Prüfung der Jahresabschlüsse der Gemeinde Gohrisch für die Haushaltsjahre 2017 bis 2024 gemäß §§ 88, 103, 104, 106 Abs.1 SächsGemO

Die KOMM-TREU GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hauptstraße 101, 04416 Markkleeberg wird gemäß §§ 88 i.V.m. 103, 104 und 106 Abs. 1 SächsGemO als örtlicher Prüfer für die Jahresabschlüsse der Gemeinde Gohrisch zum 31.12.2017 bis 31.12.2024 auf Grundlage des vorliegenden Angebotes zu einem Honorar in Höhe von 5.445,60 EUR netto je Jahresabschluss beauftragt.

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 75 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss über den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 25/i der Gemarkung Papstendorf mit einer Gesamtgröße von ca. 52 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 41,00 €/m²

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt den Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 25/i der Gemarkung Papstendorf mit einer Gesamtgröße von ca. 52 m² zu einem Verkaufspreis in Höhe von 41,00 €/m² an den Pächter, Herrn Kaulfuß aus Papstendorf.

Der Erwerber trägt sämtliche Kosten, die mit dem Erwerb der Teilfläche entstehen.

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 76 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Vergabe von Reparaturleistungen in der Turnhalle Papstdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beauftragt den Bürgermeister Herrn Eisert die Reparaturarbeiten in der Turnhalle Papstdorf an die Firma

Elektro Noack GmbH

R.-Renner-Str. 50

01796 Pirna

für 1.340,69 € brutto zu vergeben.

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 77 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstückes 308 der Gemarkung Gohrisch mit dem darauf befindlichen ehemaligen „Waldparkhotel“, Königsteiner Straße 14 in 01824 Gohrisch

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt den Verkauf des Flurstückes 308 der Gemarkung Gohrisch mit dem darauf befindlichen ehemaligen „Waldparkhotel“, Königsteiner Straße 14 in 01824 Gohrisch zu einem Kaufpreis in Höhe von 300.000,00 € an die EUT Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH aus 01326 Dresden.

Der Käufer trägt sämtliche Kosten die in Verbindung mit dem Erwerb stehen.

Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Beschluss GR 78 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschlussfassung zur Festlegung der Termine für die regelmäßigen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse für das Jahr 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt für das Jahr 2026 die folgenden Sitzungstermine:

Gemeinderat	VA/TA
27.01.2026	13.01.2026
24.02.2026	03.02.2026
24.03.2026	10.03.2026
28.04.2026	14.04.2026
26.05.2026	12.05.2026
23.06.2026	09.06.2026
25.08.2026	18.08.2026
22.09.2026	08.09.2026
27.10.2026	06.10.2026
24.11.2026	10.11.2026
15.12.2026	08.12.2026

Der Beschluss wurde einstimmig bestätigt.

Beschluss GR 79-1 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Vergabe der Leistungen „Aufbau einer faltbaren Löschwasserzisterne im OT Papstdorf – ERNA, Bauteil Erdbau“ mit Mitteln aus der Richtlinie zur Feuerwehrförderung – RLFW.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt unter Vorbehalt der dinglichen Sicherung der Aufstellfläche die Vergabe der Bauleistung an die Schober Bau GmbH, Dorfstraße 3, 01824 Kö-

nigstein / OT Leupoldishain mit einer geprüften Angebotssumme von 29.659,86 € (brutto). Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln und einer Förderung zu 50 % max. Förderung 21.729,37 €. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen. Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Beschluss GR 79-2 XI / 2025 öffentlich vom 25.11.2025

Beschluss zur Vergabe der Leistungen „Aufbau einer faltbaren Löschwasserzisterne im OT Papstdorf - ERNA, Bauteil Zisterne“ mit Mitteln aus der Richtlinie zur Feuerwehrförderung - RLFw.

Der Gemeinderat der Gemeinde Gohrisch beschließt unter Vorbehalt der dinglichen Sicherung der Aufstellfläche die Bestellung der faltbaren Zisterne bei der VEOLIA Wasser Deutschland GmbH, Walter-Köhn-Str. 1a, 04356 Leipzig mit einer geprüften Angebotssumme von 9.874,62 € (brutto). Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln und einer Förderung zu 50 % max. Förderung 21.729,37€.

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag zu unterzeichnen. Der Beschluss wurde mehrheitlich bestätigt.

Die Gemeinde informiert

Öffnungszeiten des Landratsamtes zum Jahreswechsel

In der Weihnachtszeit sind die Standorte der Landkreisverwaltung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge Pirna, Dippoldiswalde und Freital für den Besucherverkehr am Montag, den 22. und 29. Dezember, sowie Dienstag, den 23. und 30. Dezember 2025, von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet.

Am Freitag, dem 2. Januar 2026, ist das Landratsamt mit seinen Außenstellen geschlossen.

Ab Montag, den 5. Januar 2026, können die Dienstleistungen der Behörde wie gewohnt in Anspruch genommen werden.

Öffnungszeiten auf einen Blick

Landratsamt Pirna

Montag, den 22.12.2025	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, den 23.12.2025	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, den 24.12.2025	geschlossen
Donnerstag, den 25.12.2025	geschlossen
Freitag, den 26.12.2025	geschlossen
Montag, den 29.12.2025	08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, den 30.12.2025	08:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, den 31.12.2025	geschlossen
Donnerstag, den 01.01.2026	geschlossen
Freitag, den 02.01.2026	geschlossen

Weihnachtsgrüße der „Felsenzwerg“

Ein weiteres Jahr neigt sich dem Ende zu. Dieses Jahr brachte auch Veränderungen in unserem Erzieherteam mit sich. Nach einer Phase des Übergangs blicken wir nun wieder zuversichtlich nach vorn. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei allen zu bedanken, die uns im vergangenen Jahr begleitet und in herausfordernden wie in erfreulichen Momenten unterstützt haben.

Lichterzeit

Nun beginnt die Lichterzeit,
das Weihnachtsfest ist nicht mehr weit.
Ich wünsche dir, ihr zu begegnen
in Liebe, Wärme, Heiterkeit.
Schon bald ist dieses Jahr zu Ende,
das uns manches abverlangt hat.
Das neue Jahr soll dir Frieden bringen
und Gesundheit – selbstverständlich.



Auch unsere jüngsten Kindergartenkinder machten sich mit Laternen auf den Weg zur „Rudihütte“. Dort spielten sie mit ihren Eltern, wärmten sich am Feuer und naschten gemeinsam Knüppelkuchen.

Die Zahlenzwerg wiederum luden ihre Eltern zu einem gemütlichen Adventsnachmittag in den Kindergarten ein. Bei Plätzchen und Kinderpunsch wurde erzählt und ein Futterhäuschen für die Vögel im Winter gebastelt.

Alle Kinder erlebten auf diese Weise wertvolle vorweihnachtliche Augenblicke mit ihren Eltern und Freunden. Wir bedanken uns herzlich bei allen Eltern und Erzieherinnen, die diese besonderen Momente ermöglicht haben.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern in Nah und Fern ein besinnliches Weihnachtsfest, danken für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünschen Gesundheit, Glück und viele erfreuliche Momente im Jahr 2026.

Kerstin Füssel im Namen aller Erzieherinnen und Kinder der Kita „Felsenzwerg“



Unsere Lichterzeit begann in diesem Jahr bereits im November. Die Vorschulkinder besuchten gemeinsam mit ihren Eltern die Lichterhöhle am Kleinhennersdorfer Stein. Die Freude in den Kinderaugen war groß, als die Höhle im Kerzenschein erstrahlte. Bei Spiel, Spaß und Entdeckerlust entstand ein schöner gemeinsamer Nachmittag.

Liebe touristische Mitstreiter,

da das Jahr zu Ende geht, möchten wir Sie an die Abgabe der Meldescheine für 2025 erinnern.



Wir bedanken uns hiermit für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und erfolgreiches neues Jahr.

Touristinformation Gohrisch

Nachruf

Mit großem Bedauern mussten wir vom Ableben unseres langjährigen Kollegen

**Herrn
Bernd Zimmermann**
07.05.1940 – 26.11.2025
erfahren.

Herr Bernd Zimmermann werden wir als fleißigen, umsichtigen und besonnenen Kollegen in Erinnerung behalten.
Den Hinterbliebenen sprechen wir unser tiefempfundenes Mitgefühl aus.

*Kay Eisert
Bürgermeister*

*Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung
und des Bauhofes*

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

„Leerstellen“ am und im Wald

In den letzten Tagen – eventuell auch Wochen – mehren sich in Kurort Gohrisch „Leerstellen“ am und im Wald. Genauer gesagt, es fehlen z. B. das Erläuterungsschild auf dem Tisch am Liliensteinblick (s. Foto), die Hinweistafel zur Felsenbühne (am Waldrand oberhalb der Felsenbühne) und der „nach Hause“-Wegweiser an der Buschbank.

Nun könnte man annehmen, hier seien schlichte Schilder-diebe am Werke. Aber zumindest bei den beiden erstgenannten „Leerstellen“ wurden die Schilder akkurat abgeschraubt. Vielleicht war es also auch so, dass jemand vor Ort gerade zwingend das Bedürfnis empfand, sein nagelneues Multi-Tool auszuprobieren. Dann hat er (oder sie) abgeschraubt, auf einmal sind die Schrauben heruntergefallen und waren beim besten Willen nicht mehr zu finden. Da war natürlich die Gefahr groß, dass das einfach nur abgestellte Schild wegkommt. Der Schrauber (oder die Schrauberin) hat es also zur Sicherheit mit nach Hause genommen mit dem festen Willen, es bei nächster Gelegenheit mit eigenen, neuen Schrauben wieder zu befestigen. Nur leider hat es bisher nicht gepasst. Hoffen wir, dass sich das bald ändert. Vielleicht war aber auch alles noch ganz anders – wir würden es gern wissen.



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2669

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeindeverwaltung Gohrisch

Das Amtsblatt der Gemeinde Gohrisch, erscheint monatlich für alle Haushalte kostenlos.

- Herausgeber: Gemeindeverwaltung Gohrisch, Telefon: (035021) 661-0
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtl. Teil:
Bürgermeister der Gemeinde Gohrisch
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Cunnersdorf

aktuell

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf informiert ...

Liebe Cunnersdorfer!

Zum **Faschingsauftakt** im November wurden unsere Cunnersdorfer Vereine geehrt, die beim Sommerfasching immer wieder ehrenamtlich unseren Cunnersdorfer-Carnevals-Club e.V. unterstützen. Die Feuerwehr und die Kegler, die jedes Jahr den Bierwagen übernehmen, der Schützenverein, die Frauen aus dem ehem. Frauenverein – die das Sanitärgebäude im WBC vor- und nach der Veranstaltung säubern. Als Zeichen der Wertschätzung erhielten sie freien Eintritt zur Veranstaltung. Eine schöne und anerkennende Geste wie wir finden.

Pyramide „anschubsen“:

Am 29.11. fand wieder unser alljährliches Pyramide-Anschubsen am Feuerwehrhäusl in Cunnersdorf statt. Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung, trotz der Kälte, wunderbar. Für das leibliche Wohl sorgte wie immer die Feuerwehr mit Würstchen vom Grill, Pommes und reichlich Glühwein. Vielen Dank an die Kameraden, die das immer wieder ehrenamtlich nach Feierabend organisieren und ermöglichen! Eine großartige Tradition.



50. Jubiläum der Cunnersdorfer Pyramide:

Die Idee für die Pyramide wurde vor ungefähr 50 Jahren (man schätzt 1975) von dem **Cunnersdorfer Volkskünstler Gerhard Neumann (1900-1994)** entworfen. Es sollte eine Vier-Jahreszeiten-Pyramide entstehen. In Zusammenarbeit mit ein paar handwerklich begabten Cunnersdorfern begann dieses Projekt „Pyramide“ zu wachsen. Gemeinsam haben sie an vielen Abenden

die Figuren geschnitzt. Bis dann endlich der Aufbau begann. Anfangs stand die Pyramide vor dem alten Konsum, neben dem Erbgericht. Mittlerweile steht sie vor dem Feuerwehrhäusl. Die Kameraden haben sich dieser Pyramide angetan und pflegen sie bis heute. Bauen sie jedes Jahr auf und ab, schmieren, reparieren und pflegen sie. Dennoch nagt der Zahn der Zeit und sie kommt ins „Alter“. Der Motor musste überholt werden und hat einen Feinschliff von der Fachfirma Gössel in Pirna bekommen. Die Figuren werden nach dieser Saison wieder ausgebessert, erneuert, abgeschliffen und neu bemalt. Dafür suchen wir noch fachmännische Unterstützung. Wer hat eine Idee? Nur so kann die Pyramide weiterhin in Ehren gehalten werden und jedes Jahr aufs Neue „Glänzen“.



NACHRUF - Bernd Zimmermann!

Mit großer Betroffenheit haben wir erfahren, dass unser ehemaliger pensionierter Cunnersdorfer Wegewart Bernd Zimmermann am 26.11.2025 mit 85. Jahren verstorben ist. Wir verlieren mit ihm nicht nur einen geschätzten Wegbegleiter, sondern auch einen Menschen, der sich über viele Jahre hinweg mit außergewöhnlichem Engagement für unsere Heimat und Gemeinde eingesetzt hat. Er war, neben seiner hauptberuflichen Arbeit im Bauhof bei der Gemeinde Gohrisch (1990-2002), von 1989 bis 2017 als ehrenamtlicher Wanderwegewart von Cunnersdorf tätig. Bernd prägte die Pflege und Entwicklung unserer Wanderwege wie kaum ein anderer. Mit unermüdlichem Einsatz sorgte er dafür, dass Wege begehbar blieben, Beschilderungen erneuert wurden und Besucher sowie Einheimische die Schönheit unserer Landschaft rund um Cunnersdorf sicher genießen konnten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden. Wir werden Herrn Bernd Zimmermann stets in ehrender Erinnerung behalten.

Rentner-Weihnachtsfeier im Narnnhäusl:

Mittlerweile fand die 4. Rentnerweihnachtsfeier am 03.12.2025 in unserer Gemeinde statt. Dieses Jahr wurde die Weihnachtsfeier im Narnnhäusl in Cunnersdorf ausgerichtet - und sie war ein voller Erfolg. Mit 130 Rentnerinnen und Rentner aus der Gemeinde Gohrisch durfte eine schöne und stimmungsvolle Veranstaltung erlebt werden. Für den musikalischen Höhepunkt sorgten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule „sächsische Schweiz“ e.V. sowie der kleine Chor die „Hüttensänger“ aus Papstsdorf. Natürlich durfte auch der Weihnachtsmann nicht fehlen und unser Bürgermeister hat noch ein paar herzliche Worte an die Gäste gerichtet. Es ist wunderbar, dass durch solche Feste die älteren Mitbürger wieder zusammenfinden, sich austauschen, bei Kaffee und Stollen beisammensitzen und einen gemütlichen Nachmittag genießen können. Dank der zahlreichen Sponsoren wurde es eine gelungene Sache. Ein herzliches Dankeschön an alle Organisatorinnen und Organisatoren. Ihr seid alle zusammen super!! So sieht „Gemeinschaft“ aus.



Waldbad Cunnersdorf (WBC):

Jeder ist gespannt, was mit dem Waldbad wird, wie der derzeitige Stand ist und die wichtigste Frage – öffnet es denn 2026? Aber fangen wir mal von vorne an:

Ende November war der vorerst letzte Arbeitseinsatz im WBC. Es wurde Laub gereicht, Schnittgerinne gesäubert, eine Wintersicherung der Umkleide- und Duschräume mit Schallungsplatten gemacht, im Technikgebäude wurden Planen über die Bohlen geworfen damit sich die „Wärme“ etwas staut als Vorbeugung für Frost. Rundum, das Bad wurde für seinen Winterschlaf fertig gemacht. **Wir danken allen Helfern für ihre stetige Hilfe in diesem Jahr!** Wer die Artikel über das WBC im Gohrischer Anzeiger aufmerksam verfolgt, der weiß, dass das Dach des Technikgebäudes durch viele ehrenamtlichen Stunden, viel Engagement und mit Herzblut innen freigelegt und die Solarthermie vom Dach genommen wurde, sodass wir das Übel offen sehen können. Fakt ist eins, das Dach muss runter! Jetzt kann man spekulieren, wie man will. Zurzeit ist unser Schirmherr Tilo Hänsel

(Gemeinderat und Ortschaftsrat Gohrisch) an einem Förderprogramm für „Sanierung kommunaler Sportstätten“ dran. In diesem Antrag muss er bis zum 15.01.2026 eine Idee/ Plan einreichen was wir mit dem Dach vorhaben, jeder weiß, wie lange so ein Prozess geht, wenn man es über öffentliche Fördermittel machen will – macht braucht eine Ausschreibung, Planer, Fachplaner, man muss Firmen anschreiben usw. und da kommt schnell die Frage auf ob wir eine Wiedereröffnung für 2026 realisieren können, insofern wäre es schön, wenn wir es mit Firmen lokal wie Dachdecker, Zimmerer, Gerüstbauer etc. in Eigenregie noch hinbekommen um eben die Eröffnung für 2026 gewährleisten zu können. Das würde dann so ablaufen wie das Stellen des Gerüsts im Technikgebäude mit dem Dachdecker Frank Förster. Die Materialkosten werden durch die Gemeinde übernommen und die Arbeitskraft von allen Beteiligten wurden im Ehrenamt als Eigenleistung erbracht, so wie es schon der Gedenkstein im Waldbad selbst bezeugt mit geleisteten 10.700 Arbeitsstunden um das Bad in den Jahren 1967 – 1969 aus der Taufe zu heben. Gern könnt ihr uns dazu jederzeit ansprechen.

Kontoverbindung für Spenden für das WBC:

Kto.Inhaber: Gemeindeverwaltung Gohrisch

IBAN: DE98 8505 0300 3000 0312 18

BIC: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: „Waldbad Cunnersdorf“

Unseren Cunnersdorfer Einwohnern wünschen wir eine schöne Vorweihnachtszeit, ein paar liebe Worte und Gedanken gegenüber Euren Mitmenschen und Nachbarn, sowie ein friedliches Weihnachten im Kreise Eurer Lieben.

Wir wünschen einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2026 verbunden mit bester Gesundheit.

Es grüßt Euch herzlich Euer Ortschaftsrat.

Katja Streit, Jens Kaulfuss,

Frank Weise und Mike Herrmann

Kontakt: E-Mail: ortschaftsrat-cunnersdorf@web.de



Kleinhennersdorf

aktuell



Freiwillige Feuerwehr Kleinhennersdorf

lädt ein zum WEIHNACHTSBAUMVERBRENNEN

Fr., 16.01.2026, Sa., 17.01.2026

WAS? Wir sammeln eure Bäume ein

WAS? Weihnachtsbaumverbrennen mit Speis und Trank

WO? Direkt vor eurer Haustür

WO? Feuerwehrgerätehaus Kleinhennersdorf

WANN? Ab 17 Uhr



Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

Papstdorf

aktuell

Liebe Mitglieder, Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende. Mit Dankbarkeit blicken wir auf viele schöne Momente zurück, die wir gemeinsam erleben durften – sei es bei unseren Veranstaltungen, beim Erhalt unserer Traditionen oder beim Engagement für unser schönes Papstdorf.

In dieser besinnlichen Zeit wünschen wir allen ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest, erholsame Stunden im Kreise der Familie und einen guten Start in das neue Jahr. Möge 2026 Gesundheit, Glück und viele schöne Begegnungen bringen.

Mit weihnachtlichen Grüßen

der Vorstand des Traditions- und Heimatvereins Papstdorf e.V.

Weihnachts- und Neujahrsgrüße

Liebe Einwohner von Papstdorf, liebe Gemeindemitglieder, der gesamte Ortschaftsrat und ich, wünschen Ihnen und Ihren Familien eine ruhige und schöne Weihnachtszeit. Vielleicht bleibt zwischendurch ein Moment, um durchzuatmen und das Fest einfach zu genießen. Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Freude und viele gute Augenblicke, die den Alltag leichter machen.

Ihr Ortsvorsteher Harald Vetter



Gedenken an die Gefallenen der Weltkriege

Am Vorabend des Volkstrauertages 2025 ehrten der Ortschaftsrat von Papstdorf die Gefallenen der beiden Weltkriege. Dabei wurde das Totengedenken verlesen und ein Gesteck niedergelegt. Die Ortschaftsräte unter der Leitung von Harald Vetter dankt allen, die sich im vergangenen Jahr um die Pflege der Gedenkstätte gekümmert haben. Den Initiatoren der neuen Tafel mit allen Namen des ersten und zweiten



Weltkrieges wurde ebenfalls gedacht. Dieses Gedenken ist mehr als notwendig in einer Welt, wo Krieg und Vertreibung leider wieder zur Normalität wird.

Unser Spielplatz ist fertig!

Ein besonderer Lichtblick in diesem Jahr war die Fertigstellung unseres neuen Spielplatzes. Im September konnten wir ihn feierlich einweihen, und seitdem wird er rege von Einheimischen und Gästen genutzt. Das zeigt, wie wichtig solche Orte für das Dorfleben sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Neues Licht für das Bücherbüchchen

Viele von Ihnen kennen und schätzen unser kleines Bücherbüchchen. Damit Bücher künftig auch in der dunkleren Jahreszeit gesehen und ausgeliehen werden können, haben wir eine Stromverlegung vorgenommen. Sobald die letzte technische Abstimmung abgeschlossen ist, kann die Beleuchtung in Betrieb gehen.

Neubau der Imbisshütte am Festplatz

Auf unserem Festplatz hat sich in diesem Jahr ebenfalls etwas getan: Der Heimat- und Traditionsverein hat eine neue Imbiss- hütte errichtet. Die alte Hütte entsprach den Anforderungen nicht mehr, und so entstand Schritt für Schritt ein neues, ansprechen-



Kinderfasching

am : Sonntag, 01.02.2026

von : 11.00 – 14.00 Uhr

in der Turnhalle Papstdorf

Denkt bitte an unsere Turnhalle und bringt Wechselschuhe mit! Danke!
Kinder aus umliegenden Orten sind herzlich willkommen,
wir bitten um eine kleine Faschingssteuer.

des Gebäude, das den Platz nun sichtbar aufwertet. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit angepackt haben, sei es beim Planen, Bauen oder Organisieren. Die neue Hütte wird uns bei kommenden Veranstaltungen gute Dienste leisten und ist ein schönes Zeichen für das Engagement des Vereins.

Traditionelles Weihnachtsmanntreffen an der Rudihütte

Ende November fand an der Rudihütte wieder unser inzwischen schon traditionelles Weihnachtsmanntreffen statt. Bei einem großen, wärmenden Feuer, leckeren Speisen und Getränken kamen viele Einwohner und Gäste zusammen. Die gemütliche Atmosphäre, das Kinderlachen und intensive Gespräche haben erneut gezeigt, wie wertvoll diese gemeinschaftlichen Momente für unseren Ort sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die zu diesem gelungenen Event beigetragen haben.



Neue Gastronomie ab Ostern

Die „Vetterwirtschaft“ öffnet ab Ostern ihre Türen. In den vergangenen Wochen sind viele von Ihnen bereits vorbeigekommen, um den Baufortschritt zu begutachten und um Danke zu sagen. Auch wenn dieses Projekt eine ziemliche Herausforderung ist, so ist es doch auch wichtig, für unseren Ort. Ich wünsche mir sehr, dass die neue Lokalität künftig nicht nur von unseren Urlaubsgästen genutzt wird, sondern auch zu einem Treffpunkt für Einheimische wird, ein Platz für Gespräche, Begegnungen und Geselligkeit. Es wäre schön, wenn die „Vetterwirtschaft“ dazu beiträgt, dass es wieder einen lebendigen Mittelpunkt in unserem Dorf gibt.

Mitmachen lohnt sich - Ihre Unterstützung ist gefragt

Zum Abschluss ein herzliches Anliegen: Der Ortschaftsrat freut sich über jede Form der Mitwirkung durch die Einwohner. Besonders beim kommenden Frühjahrsputz sind wieder viele helfende Hände nötig, damit unser Ort so gepflegt bleibt, wie wir ihn alle schätzen.

Wer mitmachen möchte, meldet sich bitte bei **Harald Vetter** - jede Unterstützung zählt.

Kurort Gohrisch

aktuell

Wieder Durchblick an der Hellinger-Allee

Im Jahre 2000 hatte Heimatfreund Reinhard Großer damit begonnen, mit seinen Patienten am Tiergartenweg Bäume zu pflanzen. 2005 wurde daraus die Hellinger-Allee.



Start der Baumpflanzung im Jahre 2000, (Quelle Gohrischer Chronik, Ausgabe 2017, S. 256)

20 Jahre Hellinger-Allee waren für den Gebirgsverein Anlass zum Herbstputz am 8. November, diesem inzwischen waldartigen Gelände den Charakter einer Allee zurückzugeben.

Ziemlich pünktlich um 8:30 h begannen die ersten Arbeiten mit dem Ziel, das Geäst der Bäume bis zu einer Höhe von 2,50 m zu entfernen und damit wieder Durchblick zu schaffen. Kleineres Astwerk wurde, soweit es die Zeit erlaubte, vor Ort gehäckselt und auf den Wegen im Arboretum verteilt, größere Stücke abgefahren. Bereits gegen 11 Uhr war dank der vielen fleißigen Heimatfreunde ein Zustand erreicht, der den Allee-Charakter wieder voll zur Geltung kommen lässt.

Vielen Dank allen Teilnehmern – den Lesern empfehlen wir einen „Kontrollgang“, um die Allee in neuer Schönheit zu bewundern.



Freigeschnittene Hellinger-Allee

Weihnachtsgrüße

Liebe Kurort Gohrischer Einwohner und Gäste, der Ortschaftsrat möchte Ihnen eine Frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen. Wir möchten uns bei Ihnen bedanken, die uns in diesem Jahr mit bei allen Aktionen unterstützt haben.

Ein großes Dankeschön geht auch an alle fleißigen Beteiligten die das Gohrischer Lichteln wieder so schön auf die Beine gestellt haben. In dem Sinne eine besinnliche Weihnachten. Im Namen des gesamten Gohrischer Ortschaftsrats.

Daniel Wojack



Allgemeines

Regionalfinale

Kreisfinale im Volleyball

Am 17.11.2025 fand in Pirna das Kreisfinale im Volleyball der Jungen der 9. und 10. Klassen statt.

6 Mannschaften hatten gemeldet. In 2 Dreiergruppen spielte Jeder gegen Jeden. Im ersten Spiel gegen das evangelische Schulzentrum Pirna konnten wir beide Sätze mit 15:8 und 15:9 gewinnen. Danach folgten gegen die Oberschule Bad Gottleuba mit 15:13 und 15:4 ebenfalls 2 Satzgewinne. Das war Platz 1 in unserer Gruppe.

Im Überkreuzvergleich gegen den Zweitplatzierten der anderen Gruppe, das Gymnasium Sebnitz wurde mit einem 15:8 und 15:9 der Einzug ins Finale geschafft.

Das Spiel um Platz 1 gegen das Schillergymnasium Pirna war ein echter Krimi. Keine Mannschaft konnte sich so richtig absetzen. Am Ende hatten wir ganz knapp die Nase vorn und konnten mit 15:13 und 19:17 das Turnier gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch.

Damit hat sich unsere Mannschaft für das Regionalfinale gegen die anderen Landkreissieger am 11.12.2025 in Dresden qualifiziert.

Für unser Team spielten: Even Burmann, Tim Wylegalla, Ron Wolf, Matteo Philipp, Ivan Hernandez Flores, Hannes Wende und Felix Täube.

Bei den Mädchen der 7. und 8. Klassen konnten wir einen sehr guten 2. Platz erreichen. Der 1. Platz ging an das Schillergymnasium Pirna. Diese Mädchen trainieren auch fast alle bei der Königsteiner Volleyballgemeinschaft e.V.

Ein besonderer Dank geht an Matthieu Ziegenbalg für den Hin- und Rücktransport der Schüler.

T. Hortsch – Sportlehrer Oberschule Königstein



Herzlich willkommen! Die Oberschule Königstein lädt zum Tag der offenen Tür ein

Am Freitag, dem 30. Januar 2026, öffnen sich die Türen der Oberschule Königstein für alle interessierten kleinen und großen Besucher.

Wir möchten Sie und euch herzlich einladen, in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr unsere Schule und uns kennenzulernen.

Sie können bei einem Rundgang durch alle Gebäude der Schule einen Blick in die Fachräume werfen, dabei werden Ihre Fragen selbstverständlich von uns Fachlehrerinnen und Fachlehrern beantwortet. Wir informieren Sie gern über unsere Angebote der individuellen Förderung bzw. die Ganztagesangebote, aber auch über die schulischen Bildungsgänge.

Im Technikgebäude können Sie sich mit den materiell-technischen Bedingungen für den Unterricht in den Fächern Wirtschaft-

Technik-Haushalt/ Soziales und Informatik vertraut machen.

Natürlich warten auch noch einige kleine Überraschungen auf unsere Besucher.

Gern machen wir Sie uns auch mit den Angeboten unserer Kooperationspartner vertraut.

Kaffee und Kuchen laden im Hauswirtschaftsraum des Technikgebäudes zum Verweilen ein.

Die Schüler und das Kollegium der Schule freuen sich sehr auf Sie!

*Ulrike Cizek
Schulleiterin*

Vorlesewettbewerb der 6. Klassen der Oberschule Königstein

Am 24.11.2025 fand der diesjährige Vorlesewettbewerb der 6. Klassen an unserer Schule in Königstein statt.

Ich hatte mich als eine der besten aus meiner Klasse für dieses Finale qualifiziert und sollte nun gegen die Teilnehmer aus der Parallelklasse antreten.

Ganz schön aufgeregt war ich und auch ein bisschen nervös, naja eigentlich - sehr nervös.

Zunächst mussten wir unseren geübten Text aus einem selbst gewählten Buch vorlesen. Mein Buch hieß: Die geheime Drachenschule Band 1.

Danach wurde es echt schwierig!

Wir lasen einen uns völlig unbekannten Text aus einem Buch vor, das wir vorher nicht kannten.

Nun setzte sich die Jury zusammen und redete, grübelte, diskutierte und - nach langer Zeit wurde die Entscheidung verkündet. Ich habe es geschafft! Ich habe gewonnen! Und nun geht es weiter zum nächsten Wettbewerb ...!

Abby Hickmann, Klasse 6b

Wir als Schulgemeinschaft gratulieren Abby ganz herzlich zu ihrem Sieg und drücken ihr für das Regionalfinale ganz fest die Daumen!

Ulrike Cizek, Schulleiterin

Schülerkonzert

Am 19. Oktober 2025 besuchten die 6. Klassen der OS Königstein gemeinsam mit ihren Klassenlehrern Frau Fischer und Herrn Hortsch und ihrer Musiklehrerin Frau Werner-Ahlendorf im Dresdner Kulturpalast ein Konzert. Die Dresdner Philharmonie spielte, moderiert von Malte Arkona, „Bilder einer Ausstellung“. Unsere Klasse, die 6a, fand die Musik außerordentlich schön. Die jeweils zur Musik gezeigten Bilder zu erkennen war gar nicht

so leicht, man brauchte schon etwas Fantasie. Leider waren unsere Plätze zum Beobachten der Musiker und ihrer Instrumente nicht ideal. Trotzdem war es ein sehr schöner Ausflug.

Erwin Bretschneider und Luna Werner, 6a

Heimatblatt

Sächsische Schweiz

Januar 2026

Cunnersdorf ★ Gohrisch ★ Kleinhennersdorf ★ Papstdorf

VON DEN KÖHLERN IM ERZGEBIRGE

VON KARL GERLACH

Als Im Erzgebirge, das noch am Ausgang des 18. Jahrhunderts mit rund zwei Drittel Wald bedeckt war, spielten in der Volks- und Heimatkunde von jeher die Waldgewerke eine bedeutsame Rolle. Einer dieser alten Waldberufe die sich, wenn auch nur in bescheidenem Ausmaß bis auf den heutigen Tag erhalten haben, ist die Köhlerei. Ihr Aufkommen ist mit der zweiten Besiedlungswelle verbunden, als Bergleute ins Gebirge kamen und die Hütten- und Hammerwerke zum Schmelzen und Bearbeiten des Erzes viel Holzkohle brauchten. Chronisten berichten, daß ein beachtlicher Teil des Holzes, das die Flößknechte auf den Gebirgsflüssen und Flößgräben beförderten, für die Köhlerei bestimmt war. Ihre Blütezeit hielt bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts an. Die reichen Steinkohlenfunde im erzgebirgischen Becken und der Anschluss des Obererzgebirges an das Eisenbahnnetz wirkten sich aus. Das schwarze Gold verdrängte die Holzkohle.

An das einstmalige umfangreiche Schaffen der Köhler erinnern in unserer Zeit neben den Familiennamen noch Siedlungsnamen wie Kohlau bei Streckenwalde, Kohlung bei Reichenbach im Kreis Freiberg, viele Kohl-, Köhler- und Meilerwege und hier und da ein Köhlergrund. Von der Welt abgeschlossen, wenn nicht ein Unternehmer den Meiler aus ökonomischen Gründen in unmittelbarer Nähe des Hammerwerkes errichten ließ, haust die Köhler oft viele Tage und Nächte, ohne die Kleider zu wechseln, bei schmaler Kost in primitiven Hütten. Gering war ihr Verdienst, der nach Berichten d. noch heute an der Meilerstätte in Sosa tätigen Köhlers Klug um die Jahrhundertwende täglich nur eine Mark betrug.

Wie geht die Gewinnung der Holzkohle vor sich? Bei dem Meiler sind meist um das Quandelholz, das Herzstück des Baues, 60 Raummeter Stockholz und wandelbares Scheitholz (es wird nicht das beste Holz verkohlt) kunstvoll aufgeschichtet und mit grünem Fichtenreisig, Erde und Rasen bedeckt. Mit einer langen, oben gegabelten und mit Zunder versehenen


Fotografie des Greiswälder Köhlermeilers im Breiten Grunde b. Tharandt

Stange zündet der Köhler vom ausgesparten Schacht, der zum Quandelholz führt, den Meiler an. Aufmerksam beobachtet er nun den Meiler, ob er richtig von innen nach außen kohl. Manchmal muß auch nachgefüllt werden. Mit Hilfe einer Balkenstiege, einer Art Leiter, gelangt der Köhler hinauf auf den rauchenden Meiler. Acht volle Tage dauert es, bis der Meiler „gar“ ist und allmählich zusammensackt. Mit nassen Verkohlungsresten beworfen, kühlt der Meiler innerhalb eines Tages merklich ab. Sorgfältig wird danach die Decke stückweise entfernt. Mit einem Zieharken werden die Holzkohlen herausgezogen und mit Wasser, das an keiner Köhlerstätte fehlen darf, gelöscht. Nach dem Verkohlungsprozess verbleibt von der ursprünglich eingesetzten Holzmenge etwa ein Viertel als Holzkohle zurück. Sogenannte „Brandel“, angekohlte Holzstücke, wandern nochmals in einen Meiler. Während noch vor 40 Jahren in den Bergwäldern um Olbernhau, im Preßnitztal bis hinüber zum Fichtel- und Auersberggebiet viele Kohlenmeiler rauchten, sind heute nur noch wenige in Betrieb. Einen Lehrmeiler unterhält die Forstakademie in Tharandt. Gelegentlich, wenn Aufträge vorliegen, werden bei Olbernhau Meiler in Brand gesetzt. Am meisten sind noch die Köhler in den Wäldern um die „Talsperre des Friedens“ bei Sosa beschäftigt, die fern aller Romantik bei gutem Verdienst und unter geregelten Wohnverhältnissen Holzkohle in größeren Mengen für industrielle und medizinische Zwecke herstellen. Einer der Hauptabnehmer ist der VEB Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck“ in Schwarza (Thüringen).

Quelle: Sächsische Gebirgsheimat 1963

THARANDT 2025. Ein kegelförmiger Holzstapel, mehrere Meter hoch, steht akkurat aufgeschichtet oberhalb des Parkplatzes im Breiten Grund bei Tharandt. Der sogenannte Meiler ist Dreh- und Angelpunkt des gleichnamigen Fests in Tharandt- und das Meilerfest ist mehr als ein Volksfest. Es ist ein lebendiges Zeugnis sächsischer Forstgeschichte und handwerklicher Tradition. Seit 1846, also schon fast 180 Jahre lang, wird jährlich der Erdmeiler entzündet, um Buchenholz in Holzkohle zu verwandeln. Seit 45 Jahren ist Bernd Pappernitz hauptverantwortlicher Köhler.

„Für den reinen Aufbau des Meilers brauchen wir mit dem Verein etwa zwei Wochen. Insgesamt stecken jährlich 1500 Stunden Arbeit darin“, sagt er. Als Köhler ist er dafür zuständig, dass von Anfang bis Ende nichts schief geht. Schon Monate vor dem Anzünden beginnt seine Arbeit. Er wählt das Holz aus, ist beim Abtransport dabei und hilft beim Schichten und Abdecken des Meilers. Wenn der Meiler entfacht wird, übernehmen er und die anderen Köhler die Verantwortung für das Feuer. Tag und Nacht wachen sie über den Verkohlungsprozess, kontrollieren die Rauchfärbung, regulieren die Luftzufuhr und verhindern offene Flammen.

Einmal bin ich während der Wache kurz zum Duschen nach Hause gefahren. Als ich wieder kam, loderte eine meterhohe Flamme aus der Spitze des Meilers, berichtet Pappernitz. Zum Glück habe das Feuer damals keine essenziellen Teile des Meilers zerstört und konnte eingedämmt werden. Das Köhlerhandwerk ist Jahrhunderte alt. Es war ein essenzieller Beruf, der sich auf die Herstellung von Holzkohle durch langsames Abbrennen von Holz spezialisiert hatte. Die Kohle als Endprodukt hatte früher einen massiven Einfluss auf verschiedene Sektoren. Sie spielte eine entscheidende Rolle beim Kochen und Heizen, später auch bei der Metallverarbeitung. Damit aus dem Buchenholz hochwertige Kohle entsteht, wird es im Meiler unter Luftabschluss langsam erhitzt. Es entweichen Gase und Wasser, während das feste Kohlenstoffgerüst erhalten bleibt. Auszug SZ Artikel 2025

DAS NEUE BERGHOTEL BASTEI 1975-79

VON HORST WITTER

Das Herzstück der Sächsischen Schweiz ist die Bastei, weltberühmt durch die Aussicht in die Erhabenheit der Felsenlandschaft der näheren Umgebung und in die Lieblichkeit der weiteren Gebirgslandschaft. Vom Tal aus bereits erkennt der Besucher die kunstvolle, von Fels zu Fels spannende Bogenkonstruktion im Bastei-Massiv auf dem rechten Elbufer. 190 m über der Elbe (312 m ü. NN) liegt auf diesem Bogen das Restaurant, das auf eine Geschichte von 170 Jahren zurückblicken kann. Im Mai 1812 begann die Geschichte dieser „geschätzten“ Gaststätte. Drei offene Rindenhütten mit grob gezimmerten Holzbänken- und tischen boten den einkiehenden Wanderern Ruheplatz und einfachen Verzehr. In den folgenden Jahren und Jahrzehnten entstanden neue Gebäude. Ständige Anbauten und Erweiterungen entsprachen den steigenden Bedürfnissen der immer zahlreicher werdenden Besucher. Die Bastei wurde der meistbesuchte Ort der Sächsischen Schweiz. Allein an einem Sommertag sind es an die 10000 Besucher. Die Anlagen genügten mit der Zeit den Anforderungen nicht mehr. Als 1975 eingehende bauliche Untersuchungen stattfanden, waren die meisten der zu den verschiedensten Zeiten entstandenen Gebäudeteile schon auf Grund ihres Alters in einem außergewöhnlich schlechten Bauzustand, der eine weitere Instandsetzung und Generalreparatur nicht mehr zuließ. Deshalb wurde der Abbruch des alten und der Neubau eines modernen Restaurants beschlossen.

Der Plan sah vor, auf den vorhandenen Fundamenten, insbesondere auf der Bogenkonstruktion das neue Haus zu bauen, und zwar in zwei Baustufen, zuerst das Küchengebäude und danach den Teil mit den Gasträumen. Insgesamt waren 470 Innenplätze und durch Umgestaltung der Anlagen im Freien 390 weitere Plätze zu gewinnen. Die Aufgabe, im Natur- und Landschaftsschutzgebiet zu bauen, verlangte vom entwerfenden Architekten äußerste Einfühlung in die Landschaft und diszipliniertes Anpassen an die natürlichen Gegebenheiten.

Es war selbstverständlich, den Bau in Plan und Ausführung in das umgebende Landschaftsbild des Felsmassivs der Bastei einzufügen und ihm unterzuordnen. Aus diesen Überlegungen heraus ergab es sich auch, nur bodenständige Baustoffe wie Sandstein und Holz zu verwenden. Das neue Gebäude will sich mit seiner „bewegten“, dem rechten Winkel bewusst



abgewandten Form und mit einer soliden Lagerhaftigkeit harmonisch in das Landschaftsbild einfügen. Durch „gebrochene“ Flächen mit unterschiedlichen Winkeln und Längen entsteht die lebendige Gestalt des Ganzen. Die Wechselbeziehungen zwischen Innen- und Außenarchitektur prägen die Gestalt des Bauwerkes. Die Raumformen im Inneren lassen sich von außen errahnen, ebenso umgekehrt. Besonders interessant ist die Ausbildung des Daches. Es entsteht der optische Eindruck, als sei, einem Teppich gleich, das schützende Dach über den Felsrücken ausgebreitet. Die dadurch im Innenraum erscheinenden schrägen Flächen führen, verstärkt durch die Struktur der Decke, bewußt den Blick des Beschauers abwärts in das Elbtal und in die umgebende Felsenwelt. Ein besonderes Anliegen beim Entwurf des Planes für das Restaurant war, Raumfolgen zu schaffen, die den Besucher bei Betreten des Hauses nicht sofort die Raumordnung erkennen lassen. Der Gast erlebt beim Durchschreiten der Räume Überraschungen und gewinnt ständig neue Raumeindrücke, die hauptsächlich von Überschneidungen, Durchblicken und unterschiedlichen Ebenen hervorgerufen werden. Das zwingt den Betrachter, in mehrmaligen Besuchen den Gesamtzusammenhängen nachzuspüren. Das Bauwerk soll nach dem Willen der Architekten ein „gestalterisches Phänomen“ sein, das, mit den Augen aufgenommen, mit den Sinnen erfasst, im Gedächtnis haften bleibt. Die Gebäudeform tastet sich gleichsam in die nächste Umgebung, sie findet durch ihre Struktur ihre Fortsetzung in der Natur. Innen und außen ergänzen sich. Die Architektur will einmalig sein. Es soll sie nur hier an dieser Stelle geben. Der dreijährige Weg von der Konzeption des Planes bis zur Eröffnung des Hauses war nicht eben. Viele Hindernisse gab es zu überwinden. Eines der größten war die Ausarbeitung der Bauunterlagen bei gleichzeitiger Bau durchführung. Während für das Kellerschoß die Fundamente betoniert wurden, war die Lösung für das Erdgeschoß nur

grob umrissen, vom Obergeschoß ganz zu schweigen. Daß gleichwohl der Entwurf ohne Veränderung zur Wirklichkeit wurde, war nur möglich, weil Auftraggeber, Projektant und Baubetrieb alle anstehenden Schwierigkeiten gemeinsam und unbürokratisch lösten. Ohne die ausgezeichnete und saubere Arbeit der Bauarbeiter und der Leitung sowie deren Aufgeschlossenheit den Problemen der Gestaltung gegenüber wäre das „Ergebnis“ unmöglich gewesen. Es war nicht leicht, auf kleinstem Raum ohne Einsatz großer technischer Hilfsmittel den Bau zu errichten. Allein 9000 m³ Felsmassen mußten abgebrochen und abtransportiert, 1500 m³ Beton verarbeitet werden, nur um dem Gebäude eine standsichere Gründung zu geben.

Quelle: Sächsische Gebirgsheimat 1982

Mach's gut!

Karl Hans Pollmer-Geyer

Mach's gut!

*Das ist ein schöner Gruß,
wenn wir voneinander gehen,
Mach's Gut!*

*Das heißt: Wo Du auch bist
Du mußt dein Mann dort stehn.*

*Du mußt an jedem Fleck
als etwas Ganzes dich bewähren!
Das heißt:*

*Lauf gerade aus und lass
von niemanden dich stören!*

Mach's gut!

*Das meint natürlich auch:
Es möge dir gut gehen, wie's auch geht!
Mach's gut!*

*Das ist ein Gruß, mit dem
ein Herz ins andere sieht.*

Mach's gut!

*'so wollen wir weiter sagen!
Der Gruß is schön, mir bleiben dabei!
Denn in einem Gruß, da müssen Liebe
und Wahrheit drinnen sein!*

Redaktion: Enrico Schiffner
E-Mail: enrico.schiffner@web.de

Veranstaltungen

Veranstaltungen Januar



03.01.2026, 10:30 Uhr

Winterwanderung*, Tourist-Information, Kurort Gohrisch

10.01.2026, 10:30 Uhr

Winterwanderung*, Tourist-Information, Kurort Gohrisch

11.01.2026, 11:00 Uhr

Sonntagsbrunch, QUARTIER5, Kurort Gohrisch

17.01.2026, 10:30 Uhr

Winterwanderung*, Tourist-Information, Kurort Gohrisch

18.01.2026, 10:30 Uhr

Gottesdienst, Kirche, Papstdorf

24.01.2026, 10:30 Uhr

Winterwanderung*, Tourist-Information, Kurort Gohrisch

24.01.2026, 18:00 Uhr

Duale Satire - Westzeit Story, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

31.01.2026 - 01.02.2026

Winter Klänge... , Heymannbaude, Kleinhennersdorf

Montag bis Freitag, Haus der Gemeinde, Kurort Gohrisch

verschiedene Zeiten, Ausstellung "Wilde Schönheit - Malerei aus der Sächsischen Schweiz von Maxi Schröder und Yvonne Brückner"

Jeden Freitag, Berggaststätte Papststein

17:30 Uhr, Uriger BaudenAbend

Jeden Freitag, Heymannbaude, Kleinhennersdorf

verschiedene Zeiten, "Tanz für alle"

* Anmeldung erforderlich

gohrisch.de/kalender



die **Heymannbaude** lädt ein im **Januar**

24. Januar 2026 | 18 Uhr

Duale Satire - Westzeit Story

Die Duale Satire kehrt zurück – mit 35 Jahren Heimatkunde im Gepäck. Nach „KI statt IQ“ nehmen Eißner & Stephan uns diesmal mit auf eine satirische Reise durch dreieinhalb Jahrzehnte deutsche Einheit. Ihre „Westzeit Story“ verbindet Alltag, Absurditäten und erstaunliche Erkenntnisse – fein beobachtet, musikalisch gewürzt und herrlich menschlich.

Kleine Speisen und kalte Getränke verlängern dazu den Abend!

Eintritt 20,- VVK läuft

31. Januar & 1. Februar 2026

Winter Klänge II - vom Aussteigen und Nichtstun

Winter Klänge 2026 – die zweite Auflage des Festivals der leisen Töne und spielerischen Ideen. Wieder klingt zwei Tage und eine Nacht lang Musik, dazu füllen Projektionen, Worte, Bewegung, Begegnung, Tanz, Film und Jam-Session unseren Spielraum in der kalten Jahreszeit:

in der Baude, im Umfeld und auch wieder in der LichterHöhle.

Festivalpass, Tageskarte oder einzelne Veranstaltung – für alle, die den Winter in die Länge ziehen wollen.

Zum Programm gehts hier:



Der Vorverkauf läuft!

Jeden Donnerstag...

16:00 Uhr Ballett für Kinder ab 8 Jahren
17:00 Uhr Ballett für Erwachsene

Und am Abend die Tanzschule Zielonka...

18.30 Uhr Line Dance
19.30 Uhr Salsa

Weitere Veranstaltungen
im neuen Jahr findet Ihr
in unserem Kalender....

bis dahin!

Kulturbaude und Landkunst e.V.
Heymannbaude
Alter Schulweg 43
01824 Gohrisch / Kleinhennersdorf
www.heymanbaude.org
verein@heymanbaude.org



WERKSTATT 26

KÖNIGSTEIN SACHSEN

Pirnaer Straße 26, 01824 Königstein

www.werkstatt26.de

Aktuelle Veranstaltungen

Januar 2026

- **Jeden Dienstag 13 - 17 Uhr Frei_Raum in der Galerie der Werkstatt 26.** Es gibt Kaffee und Kuchen, freies W-LAN, Brettspiele und Kreativangebote. **Von 15 - 17 Uhr Spielertreff „Rommé und Co.“ mit Roswitha.** In der Galerie kann bis 11.01. zu den Öffnungszeiten eine Ausstellung mit Bildern des Königsteiner Künstlers Martin Keller besichtigt werden.
 - **Jeden Montag 9:30 - 13:00 Uhr Nähen mit Ute Albert**
 - **Reparatur-Treff nach Bedarf.** Gemeinsam reparieren statt alleine wegwerfen. Anmeldung erforderlich: johannes.dietrich@weltbewusst.net, Tel. 0177 4606210
 - **Kleiderstube in der Werkstatt 26** – montags und donnerstags 9 - 13, dienstags 9 - 17 Uhr
- Öffnungszeiten Büro:**
Montag bis Donnerstag 10 bis 15 Uhr.

Kirchennachrichten

Kindergottesdienst ist wieder da!

Nach längerer Pause gibt es wieder regelmäßig Kindergottesdienste in unserer Gemeinde! Einmal im Monat treffen sich Kinder bis zur 6. Klasse zu einer ganz besonderen Zeit voller Freude und Gemeinschaft.

Gemeinsam singen und beten wir, hören spannende Bibelgeschichten, basteln kreative Kunstwerke und spielen fröhliche Spiele. Dabei erleben die Kinder, wie schön es ist, den Glauben miteinander zu teilen und neue Freundschaften zu knüpfen.

Alle Kinder sind herzlich willkommen – ganz gleich, ob sie bereits Erfahrung mit dem Kindergottesdienst haben oder zum ersten Mal dabei sind. Das Angebot richtet sich an Mädchen und Jungen von der Kita bis zur 6. Klasse, die Lust auf eine lebendige und kindgerechte Glaubenserfahrung haben.

„Wir möchten den Kindern zeigen, dass Gott sie lieb hat und dass der Glaube Freude macht“, erklärt das engagierte Team aus Maria Ehrlich, Manuela Prokoph und Christine Felchle, das den Kindergottesdienst mit viel Herzblut gestaltet.

Der nächste Termin:

Sonntag, 11.01.2026, 10.30 Uhr Gemeindesaal Königstein

Kinder- und Familien-Silvester Königstein



31.12.2025, 16 – 19 Uhr

Stadtplatz Königstein

Disco, Spiele, Tombola

Feuerschale mit Knüppelkuchen

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

*Unterstützt von den Vereinen aus Königstein
Präsentiert vom Malerwinkel e.V.*

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 28. Januar 2026

Nächster Redaktionsschluss
Montag, der 12. Januar 2026

— Anzeige(n) —